

## Informationen aus dem sportlichen Bereich

### Spiele der Kampfmannschaft

In der 8. Runde stand das Spiel gegen **Hollenburg** auf dem Programm. Im Duell Letzter gegen Vorletzter war ein Sieg Pflicht, um die rote Laterne abzugeben und den Anschluss an das untere Mittelfeld nicht gänzlich zu verlieren.

Mit veränderter Aufstellung - K. Heichinger und R. Ze-

leznik zentral im defensiven Mittelfeld, Matayska auf der Außenbahn und Kern als Solospitze ging man in das Spiel. Beim SVZ war das Bemühen, endlich ein Spiel positiv zu gestalten, zu erkennen. Die Anfangsphase

10	Großweikersdorf	8	3	1	4	15:17	-2	10
11	Droß	8	3	1	4	17:22	-5	10
12	Weitersfeld	8	2	0	6	10:30	-20	6
13	Hollenburg	7	0	3	4	11:17	-6	3
14	Ziersdorf	7	0	1	6	6:38	-32	1



verläuft ausgeglichen, zahlreiche Fehlpässe prägen das Spiel. Nach knapp 20 Minuten ein erster Schuss der Hollenburger aufs Tor, Anderle steht etwas zu weit vor dem Kasten und muss den Ball passieren lassen. Der SVZ kann in weiterer Folge kaum Akzente in der Offensive setzen, die wenigen Gelegenheiten von Hollenburg werden zunichte gemacht. In der Pause kommt Polland für Zeleznik, am Spiel ändert sich wenig. Nachdem Hollenburg bei 2 Gelegenheiten an Anderle gescheitert war, kam der SVZ wieder besser ins Spiel - ohne aber wirklich torgefährlich zu werden. Die einzige wirkliche Torchance im Spiel für den SVZ spiegelt die derzeitige Lage wider: Matayska wird von Zehetner herrlich angespielt, sein Schuss aus wenigen Metern landet aber statt im Tor am Rücken des am Boden liegenden Kern! Wenig später rächte sich die vergebene Ausgleichschance, Hollenburg gelingt 10 Minuten vor Schluss das 2:0. Nun entsteht wieder Hektik in der Ziersdorfer Verteidigung - ein kapitaler Abspielfehler und ein unnötiges Foul an der Strafraumgrenze führen zu zwei weiteren Toren. Hollenburg gewinnt das Nachzüglerduell klar mit 4:0, damit ist der letzte Tabellenplatz einzementiert. 5 Punkte Rückstand auf den drittletzten, 9 auf Platz 11 mit dem weitaus schlechtesten Torverhältnis geben zu diesem Zeitpunkt wenig Grund zu Optimismus.

Im Auswärtsspiel in **Weitersfeld** ging es gegen einen weiteren Tabellennachzügler um wichtige Punkte im Abstiegskampf. Tomas Kunc, der bisher 25 Minuten für den SVZ im Einsatz war und seither verletzungsbedingt ausgefallen war, gab sein Comeback. Ihm war aber die fehlende Spielpraxis anzumerken, seine Bemühungen wirkten zaghafte. Voll fit schien er noch nicht zu sein - er versuchte aber, seinen Teamkollegen zu helfen! Ziemlich ereignislos verlief die erste Halbzeit: Weitersfeld war zwar überlegen, konnte aber keine Torchancen herausspielen. Der SVZ war offensiv praktisch nicht vorhanden. Die einzige nennenswerte Aktion war ein Corner der Weitersfelder, der an der langen Stange landete. In der 2. Halbzeit startet der SVZ etwas engagierter, ohne jedoch wirklich gefährlich zu werden. Einen Freistoß für Weitersfeld kann Anderle abwehren. Obwohl sich alle Ziersdorfer im eigenen Strafraum aufhalten, kann ein Weitersfelder einen Nachschuss unbehindert zum 1:0 verwandeln.

In der letzten Viertelstunde stellt der SVZ um - Kevin Heichinger geht aus der Abwehr als 2. Stürmer in den Angriff nach vorne - gefährlich wird man dadurch allerdings auch nicht. In den Schlussminuten wird man 2x ausgekontert, schlechtes Stellungsspiel in der Abwehr erleichtert den Weitersfeldern das Toreschießen. Mit einer 0:3 Niederlage tritt man die Heimfahrt an - die Lage am Tabellenende wird immer trister.

**Ruppersthal** war der nächste Gegner. Pasching war wieder einsatzfähig, von den Ausländern spielte nur Matayska. Das Comeback von Kunz in Weitersfeld war sein letzter Einsatz in der Herbstsaison - eine Operation ist notwendig. Damit spielte er insgesamt nur etwas mehr als 90 Minuten für den SVZ! Zuzic meldete sich wieder verletzt - sein bisher vorbildhafter Einsatzwille für den SVZ scheint etwas kleiner geworden zu sein.

Damit standen 10 Eigenbauspeler in der Startformation. Die Bemühungen sind unseren Spielern nicht abzusprechen, es fehlt aber wie immer in dieser Saison an einem Spieler, der das Spiel nach vorne lenkt und dirigiert. Ohne selbst gefährlich geworden zu sein, ist man nach einer halben Stunde mit 0:2 hinten. Nach einer Riesenchance zum 0:3 für Ruppersthal ist plötzlich der SVZ am Zug. Eine Chance wird vergeben, die zweite nützt Kuntner (der diesmal als Innenverteidiger spielt) nach Zuspiel von Matayska zum Anschlussstreffer. Kurz darauf gibt es die gelb-rote Karte für einen Ruppersthaler. Hoffnung keimt auf, das Spiel in der 2. Halbzeit drehen zu können. Die größte Ausgleichschance findet Polland vor, sein Schuss geht aber am langen Eck vorbei. Wenig später wird Zehetner im Strafraum von den Beinen geholt - doch der Schiedsrichter lässt weiter spielen.



Seine Meinung zu dieser Situation: Es wurde der Ball gespielt! Und so kommt es, wie es leider schon zur Gewohnheit geworden ist - der Gegner schlägt eiskalt zurück. Man verliert einen Ball in der Vorwärtsbewegung - der nicht scharfe und auch nicht platzierte Schuss aus recht großer Distanz landet zum 1:3 im Netz. Die dezimierten Ruppersthaler tun nun kaum noch etwas für das Spiel. Der SVZ wirkt feldüberlegen und kommt noch zu 2 Gelegenheiten - doch ein Freistoß von Kuntner aus aussichtsreicher Position landet ebensowenig im gegnerischen Tor wie der Ball von Matayska in der Schlussminute.

Der Tabellenzweite **St. Bernhard** war der nächste Gegner. Zuzic hatte sich wieder fit zurückgemeldet - dafür fehlte diesmal neben Kunc auch Matayska. Kevin Heichinger wurde als Stürmer aufgeboten, das Abwehrzentrum bildeten Kuntner und Zeleznik. Ausgeglichen verlief die erste Halbzeit - beide Teams erzeugten wenig Torgefahr. Der Einsatz beim SVZ stimmte, die Innenverteidigung stand sehr sicher. Eine der wenigen Offensivaktionen führte zu einer sehr guten Torgelegenheit für den SVZ - nach herrlichem Doppelpass hatte Rockenbauer freie Bahn auf das gegnerische Tor. Doch anstatt den Abschluss zu suchen, drehte er sich um die eigene Achse, sodass ein Verteidiger doch noch eingreifen konnte.

In der 2. Halbzeit übernahm der SVZ das Kommando und erzeugte sowohl spielerisches Übergewicht als auch bessere Torgelegenheiten als der Gegner. Ein klares Foul im Strafraum an Polland wird vom Schiedsrichter nicht geahndet. Die größte Chance aus dem Spiel heraus vergab Zehetner - er konnte einen Stangelpass 2 Meter vor dem Tor nicht über die Linie drücken. Entgegen dem Spielverlauf stand es nach 70 Minuten plötzlich 1:0: Anderle konnte einen Weitschuss nur nach vorne abwehren, ein St. Bernharder reagierte am schnellsten und spitzelte den Ball ins Tor. Die unverhoffte Führung gab den Heimischen Auftrieb, und wenige Minuten später erhöhten sie auf 2:0. Dem 3:0 wiederum nur 2 Minuten später ging ein schwerer Patzer in der Vorwärtsbewegung voraus. Damit war das Spiel klarerweise entschieden. Nach 70 Minuten beherztem Fußball - leider ohne Tore - stand man letztendlich wiederum ohne Punkt da.

Gegner in der vorletzten Herbstrunde war **Droß**. Im 2. Auswärtsspiel hintereinander stand Matayska wieder in der Startelf, er bildete mit Kevin Heichinger das Angriffsduo. Ohne wirklich torgefährlich zu werden entwickelte der SVZ doch ein Übergewicht im Spiel. Nach 25 Minuten ging der SVZ - wenn auch etwas glücklich - mit 0:1 in Führung: Kevin Heichinger fiel der Ball nach einer missglückten Abwehraktion der Droßer vor die Füße, er reagierte kaltschnäuzig und schob den Ball zur Führung ins Tor. Von Droß war wenig zu sehen - die Führung des SVZ nach 45 Minuten war hochverdient.

Nach Seitenwechsel änderte sich das Bild plötzlich: Droß kam hochmotiviert aus der Kabine, der SVZ ließ sich weit in die eigene Spielhälfte zurückdrängen. Droß kam nun zu zahlreichen Chancen, Raphael Anderle rettete mehrmals bravourös, einmal rettete den SVZ auch die Latte vor einem Verluststreffer. Der SVZ war in der Offensive kaum noch vorhanden, dennoch konnte die knappe Führung behauptet werden. Es waren nur noch 3 Minuten zu spielen, als Droß nach einem unnötigen Foul einen Freistoß zugesprochen bekam. Die

Mauer wurde eingerichtet - doch anstatt eines Direktschusses spielte Droß den Ball neben der Mauer vorbei, und einer der beiden tschechischen Spieler bei Droß knallte den Ball zum Ausgleich ins kurze Eck. Jubel bei Droß - und Niedergeschlagenheit beim SVZ. Man überstand zwar die restliche Spielzeit ohne Gegentreffer, aber letztendlich reichte es statt zum ersten Saisonsieg nur zu einem Punkt.

Im letzten Spiel der Herbstsaison war **Kirchberg** zu Gast in Ziersdorf. Dusan Ratkovic (Bild rechts) lief erstmals für den SVZ aufs Feld. Der kürzlich verpflichtete 27-jährige Neuzugang hat eine 18-monatige Pause hinter sich und konnte daher während der Saison angemeldet werden. Vorweg - Ratkovic absolvierte im offensiven Mittelfeld ein ausgezeichnetes Debut. Er bewies Übersicht, Spielfreude und technisches Können und steuerte auch einen Treffer bei. In der 2. Halbzeit merkte man dann doch seine lange Pause, er musste nach dem sehr positiven Auftritt vor der Pause zeitweise etwas zurückschalten. Das Spiel begann ausgeglichen mit wenigen Torchancen auf beiden Seiten - der SVZ war dem 4. der Tabelle ebenbürtig. Der erste Aufreger passierte nach etwas weniger als einer halben Stunde. Tormann Anderle rutschte einem Ball entgegen, er hat den Ball bereits sicher in Händen, doch der Kirchberger Angreifer zieht nicht zurück, es kommt zum Kontakt mit dem Knie und Schienbein. Raphael Anderle muss verletzt ausscheiden. Eine erste Diagnose brachte schwere Verletzungen im Knie zutage - Kreuzbandriss und Knorpelschaden. Für Anderle kommt der 16-jährige Markus Pröglhöf ins Spiel - er feiert damit sein Debut in der Kampfmannschaft.



Wenig später bringt Matyska Heichinger in Front, der auf den Torhüter zuläuft in von hinten attackiert wird. Heichinger fällt, es gibt einen Freistoß aus zentraler Position knapp außerhalb des Strafraumes und dazu die rote Karte für den Verteidiger. Kuntner läuft an und zirkelt den Ball zur umjubelten Führung ins Netz (siehe Bild links). Wenig später bekommt Heichinger am Fünfer alleinehend den Ball zugespielt - er kann den Ball aber nicht bändigen. So

steht es statt 2:0 plötzlich 1:1: Pröglhöf kann einen Schuß abwehren, der Nachschuß wird zum Ausgleich verwertet. Der SVZ antwortet prompt: Zuspield von Zuzic auf Ratkovic, er umkurvt den Tormann und schiebt den Ball zur neuerlichen Führung ins Tor. 10 Minuten nach Seitenwechsel wehrt Pröglhöf einen scharfen Ball mit der Brust ab, das Leder springt einem Kirchberger vor die Beine - 2:2. Die dezimierten Kirchberger kommen kaum zu Chancen, der SVZ nutzt die sich bietenden Gelegenheiten nicht - Zehetner scheitert mit einer 100%igen aus kurzer Distanz am gegnerischen Tormann. Und so kommt es leider auch in diesem Spiel wieder so wie mehrmals in der Herbstsaison: Die vergeben Chancen rächen sich, ein glücklicher Treffer - nach einer Abwehraktion von Zeleznik fällt der Ball einem Kirchberger vor die Füße - bringt das 2:3. Der SVZ steckt nicht auf und kommt auch wenige Minuten später zum vermeintlichen Ausgleich - doch der Schiedsrichter entscheidet auf Abseits und verweigert dem Treffer die Anerkennung. Die letzte Chance im Spiel kann Pasching nicht nutzen - man verliert unglücklich mit 2:3.



Über etwaige Absagen und Spielverschiebungen werden Sie auf [www.sv-ziersdorf.at](http://www.sv-ziersdorf.at) informiert.



Details zu allen Spielen wie Aufstellungen, Torschützen und Ein- und Auswechslungen finden Sie unter [www.noefv.at](http://www.noefv.at)

## Saisonbilanz der Kampfmannschaft

2 Punkte und damit abgeschlagen am Tabellenende- diese Bilanz kann für keinen im Verein zufriedenstellend sein. Punktegewinne der direkten Konkurrenten im Abstiegskampf in der letzten Runde der Herbstmeisterschaft brachten es mit sich, dass der 12. Hollenburg und der 13. Weitersfeld jeweils 8 Punkte vor dem SVZ liegen. Berücksichtigt man das Torverhältnis von -45, so sind im Frühjahr 9 Punkte auf die Konkurrenten aufzuholen, um dem Abstieg zu entrinnen.

1. Klasse Nordwest-Mitte								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	St. Bernhard/F.	13	8	3	2	30:18	12	27
2	Sitzenberg/R.	13	7	3	3	39:31	8	24
3	Kirchberg/Wagram	13	7	3	3	29:22	7	24
4	Röschitz	13	7	2	4	23:17	6	23
5	Ruppersthal	13	7	1	5	35:23	12	22
6	Großriedenthal	13	5	5	3	30:20	10	20
7	Gars	13	5	4	4	29:20	9	19
8	Furth	13	5	4	4	28:19	9	19
9	Hadersdorf	13	6	1	6	33:27	6	19
10	Großweikersdorf	13	5	4	4	26:21	5	19
11	Droß	13	4	3	6	23:30	-7	15
12	Hollenburg	13	2	4	7	23:32	-9	10
13	Weitersfeld	13	3	1	9	17:40	-23	10
14	Ziersdorf	13	0	2	11	10:55	-45	2

Was sind die Gründe für dieses Desaster? Bei objektiver Betrachtung muss man eingestehen, dass der zur Verfügung stehende Kader zu unausgeglichen war, um die zahlreichen Verletzten ersetzen zu können.

Zur Mitte der Saison war der Frust so hoch, dass man - nachdem man in Rückstand geraten war - alle guten Vorsätze über den Haufen warf und sich nahezu widerstandslos dem Schicksal hingab. In dieser Zeit gab es die Debakel in Großriedenthal, Gars und gegen Hadersdorf. Dass der Sturm des SVZ meist nicht einmal ein laues Lüfterl war, lag nicht allein am Totalausfall der Neuerwerbung Kunc, der verletzungsbedingt nur insgesamt 80 Minuten am Platz stand. In der Abwehr wurde man stabiler, als in der Innenverteidigung auf das Duo Kuntner - Zeleznik umgestellt wurde. Das Um und Auf im Mittelfeld war Zuzic - und gerade er fehlte in den wichtigen Spielen gegen Hollenburg und Weitersfeld.

Um im Abstiegskampf bestehen zu können, bedarf es großer Anstrengungen auf allen Linien. Die Ergänzung des Kaders um den einen oder anderen Führungsspieler, zu denen die jungen SVZ-Akteure aufschauen können, wird wohl notwendig sein.

Was der Verein in dieser schwierigen Phase keinesfalls braucht sind unqualifizierte Querschüsse von außen. Mit sachlicher Diskussion soll in der Mitgliederversammlung am 26.11. (Einladung siehe letzte Seite dieser News-Ausgabe) die weitere Vorgehensweise besprochen werden, um den Verein aus dem sportlichen Tief zu führen.

## Im Gespräch: Obmann Marcus Stark



Du bist seit knapp einem Jahr als Obmann des SVZ. Wie sieht deine Bilanz seit Beginn deiner Obmannschaft aus? Beginnen wir beim sportlichen Bereich – die Kampfmannschaft ist Letzter der 1. Klasse Nordwest-Mitte.

Wenn man den sportlichen Bereich auf die Kampfmannschaft reduzieren will, ist die Bilanz mit Blick auf die Tabelle natürlich ernüchternd. Es zeigte sich, dass es der jungen Mannschaft an Führungsspieler bzw. einem „Knipser“ fehlte. Ersteren hätten wir sicherlich in Person von Martin Kunc, der immerhin noch vor eineinhalb Jahren in der tschechischen U21 Nationalmannschaft gespielt hat, gefunden. Leider verletzte er sich in der ersten Runde und fiel den gesamten Herbst aus. Als Knipser war Lukas Matayska vorgesehen, doch dieser ließ zu Meisterschaftsbeginn den einen oder anderen Hochkaräter aus und war dadurch vor dem Tor anhaltend verunsichert. Als sich dann auch noch unser Mittelfeldmotor Zuzic verletzte, ging gar nichts mehr und zum Teil hohe Niederlagen waren die Folge.

Nun zeigte sich die Qualität von unserem Trainer Markus Rockenbauer, dem es gelang, eine in dieser Phase nicht konkurrenzfähige Mannschaft wieder aufzurichten. So konnte man in den letzten Runden, gegen zum Teil starke Gegner einen zumindest ebenbürtigen Gegner abgeben – leider spiegeln die Ergebnisse und auch wie erwähnt die Tabelle dies nicht wider.

Ist zu erwarten, dass in der Winterübertrittszeit neue Spieler geholt werden, um dem Abstieg zu entrinnen? Den ersten Neuzugang konnte man mit Dusan Ratkovic ja bereits am Wochenende beobachten. Des Weiteren ist die Verpflichtung eines routinierten Defensivmannes aus der näheren Umgebung bereits abgeschlossen. Kurz vor dem Ende ist die sportliche Leitung auch bei der Suche nach zwei starken Stürmern. Am Ende sollen aber wieder zwei Drittel der Mannschaft aus Ziersdorfern bestehen.

### Wie siehst du die Entwicklung im Nachwuchs?

Inklusive Mädchenmannschaft haben wir nun 8 Teams – besonders erfreulich ist, dass wir mit Leopold Gugenberger einen sehr erfahrenen Nachwuchstrainer gewinnen konnten – er wird sich gemeinsam mit Florian Anderle um die U9 kümmern. Wir sind neben den Langenzersdorfern der einzige Verein, der in unserer Jugendhauptgruppe mehrere Mannschaften ohne Spielgemeinschaft stellt, was sich natürlich zum Teil in den Resultaten niederschlägt. Unterm Strich sind aber auch diese nicht schlecht, denn immerhin spielte die U15 und die U12 im Mittleren und die U13 war sogar im Oberen Play Off erfolgreich. Mit diesen acht Mannschaften haben wir definitiv die organisatorisch mögliche Grenze erreicht – Danke an all die unentgeltlich tätigen Trainer und Trainerinnen.

### Man hört, dass du den Verein in einer finanziell sehr schwierigen Lage übernommen hast. Wie sieht die Lage heute aus?

Finanziell befindet sich der Verein mittlerweile in ruhigen Gewässern. Die größte Herausforderung, der Ankauf eines Spindelmähers, konnte auch abgeschlossen werden. Vielleicht ist beim Folgenden meine Ansicht etwas altmodisch, und ich werde ja dafür auch kritisiert, aber meine Überzeugung ist, dass eine ganz wichtige Säule für einen nachhaltig sportlichen Erfolg ein finanziell gesunder Verein ist.

### Der laufende Betrieb auf der Sportanlage erfordert großen personellen Einsatz, der nicht vom engeren Vorstand alleine bewältigt werden kann. Findet ihr genügend Freiwillige, beispielsweise für den Kantinendienst bei den zahlreichen Spielen auf der Sportanlage?

Was die Rasenpflege und die Außenarbeiten anbelangt, sind wir mit Werner Weiser und dem nimmermüden Edi Hofmann perfekt aufgestellt. Mit Franz Hertl haben wir zudem noch einen neuen Platzwart. Natürlich helfen noch viele weitere fleißige Hände dazu, dass die neue Ziersdorfer Sportanlage auch weiterhin ein Schmuckkästchen bleibt.

Die Kantineneinteilung bei den Kampfmannschaftsspielen obliegt Renate Kuntner und bei den Nachwuchsspielen kümmert sich Manuela Maurer darum, dass diese bei jedem Nachwuchsspiel besetzt ist. Einen großen Dank gebührt hier auch unserem Leopold Gieler, der bei jedem Nachwuchsspiel in der Kantine steht und nur so ein Betrieb in der derzeitigen Form möglich ist.

### Wie bist du mit der Zusammenarbeit in deinem Vorstand zufrieden?

Es ist schön zu sehen, dass das Organigramm, welches anfangs nur theoretisch die Aufgabenbereiche für die einzelnen Vorstandsmitglieder skizzierte, auch in der Praxis gut funktioniert. Der Arbeitsaufwand in diesem mittlerweile ersten 10 Monaten war enorm und deswegen ein riesiger Dank an Alle.

### Eine abschließende Frage: Der Sommer 2016 wird ganz im Zeichen der Fußball-EM stehen. Was traust du der österreichischen Nationalmannschaft in Frankreich zu?

Der erste Erfolg ist die Qualifikation, und da ich gerne träume, träume ich vom EM Titel. Wenn dieser nicht Realität werden sollte, haben wir danach noch genug Zeit um enttäuscht zu sein.

⇒ Abschließend bedanke ich mich bei allen, die für diesen Verein im letzten Jahr, in welcher Form auch immer, tätig waren.

⇒ Danke auch an die lokale Wirtschaft, die Sponsoren und Gönner – ohne euch ginge kaum etwas.

⇒ Danken möchte ich auch allen, die dem SVZ schon über Jahre, manche über Jahrzehnte, die Treue halten.

⇒ Um Verständnis bitte ich diejenigen, die manche Entscheidung in den letzten Monaten nicht nachvollziehen konnten, aber aus unmittelbarer Nähe und bei genauer Kenntnis der Sachlage präsentieren manche Dinge oft etwas anders.

⇒ Um Nachsicht bitte ich manche Herren und Damen, die dem SVZ, auf Grund der personellen Zusammensetzung des Vorstandes den Rücken gekehrt haben – unterm Strich haben wir alle das gleiche Ziel: einen erfolgreichen SVZ.

Ich wünsche euch bereits heute einen sehr ruhigen Advent und für das Jahr 2016, dass eure Wünsche in Erfüllung gehen.

**Bezug der SVZ-News:** Mit den regelmäßig erscheinenden SVZ-News sollen Informationen an alle Sportinteressierten, die Mitglieder und Freunde des SV EATON Ziersdorf, besonders aber auch an alle Eltern unserer Nachwuchsspieler weitergegeben werden. Die SVZ-News werden grundsätzlich elektronisch per E-Mail verschickt. Bitte melden Sie sich auf der Webseite des SV EATON Ziersdorf (per Mail an svziersdorf.news@gmail.com) für den Bezug der SVZ-News an!

## Saisonbilanz der U23

Die **U23** wurde über weite Strecken der Herbstsaison aus der U16 des Vorjahres - ergänzt um einige wenige Spieler im Alter zwischen 18 und 22 Jahren - gebildet. Dass es für diese junge Truppe schwer ist, gegen die schlagkräftigen Teams der Liga zu bestehen, war jedem klar. Gegen Mannschaften auf Augenhöhe klappte das Spiel phasenweise recht gut, so ging das Spiel in Weitersfeld, bei dem 9 U16-Spieler in der Startelf standen, nach sehr guter Leistung nur knapp mit 1:2 verloren. Sobald die 16-jährigen mehr Unterstützung von erfahreneren Kräften hatte, gelangen auch Erfolge: Gegen Ruppersthal gab es ein 2:2, Furth wurde mit 2:0 und Kirchberg in der letzten Runde mit 2:1 besiegt. Damit belegt die U23 den 13. Tabellenplatz.



Der Umstieg vom Jugend- zum Erwachsenenfußball ist schwierig - das ungleich höhere Tempo sowie körperliche Unterlegenheit machte den jungen Spielern doch sehr zu schaffen. Eines muss die U23 lernen - sich nicht widerstandslos aufgeben wie bei 3 1:12 Debakeln gegen Gars, St. Bernhard und Droß. Wenn sich jeder im Rahmen seiner Möglichkeiten einsetzt, werden solche Ergebnisse im Frühjahr nicht mehr vorkommen. Erfreulich ist, dass mehr als 20 Spieler für die U23 zur Verfügung stehen. Wo andere Vereine Spiele wegen Spielermangel absagen müssen, müssen beim SVZ einsatzbereite Spieler von Zeit zu Zeit zuschauen.

1. Klasse Nordwest-Mitte Reserve								
#	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	Droß	13	11	1	1	48:13	35	34
2	Gars	13	10	2	1	52:14	38	32
3	Sitzenberg/R.	13	9	2	2	39:15	24	29
4	St. Bernhard/F.	13	9	1	3	52:15	37	28
5	Röschitz	13	7	3	3	41:26	15	24
6	Hollenburg	13	6	2	5	39:20	19	20
7	Kirchberg/Wagram	13	6	2	5	33:27	6	20
8	Hadersdorf	13	5	1	7	49:19	30	16
9	Weitersfeld	13	5	0	8	17:37	-20	15
10	Furth	13	4	1	7	22:40	-18	13
11	Ruppersthal *	13	3	2	8	25:44	-19	11
12	Großriedenthal *(3)	13	3	0	9	18:62	-44	9
13	Ziersdorf	13	2	1	10	12:70	-58	7
14	Großweikersdorf	13	1	0	12	13:58	-45	3

\*: Rückreihung bei Punktgleichheit (Anzahl der strafbegl. Spiele)

## Informationen aus dem Nachwuchs



Andreas Kuntner, Nachwuchsleiter und Obmann-Stv., zieht Bilanz über die Herbstsaison der 6 im Meisterschaftsbetrieb der Jugendhauptgruppe Nordwest im Einsatz stehenden Nachwuchsteams.

### U9

Mit einem deutlichen 0:6 Sieg in Retz sorgte die neuformierte U9 für ein Ausrufezeichen im ersten Match. Auch im 2. Spiel wurde sehr gut kombiniert und so konnte man sich über einen 6:1 Sieg gegen Straning freuen. Gegen die starken Gegner Gars und Eggenburg lief jedoch wenig zusammen und so mußte man zwei deutliche Niederlagen hinnehmen (2:14 & 2:13). Auch in der Rückrunde startete man mit einem souveränen 8:0 Sieg gegen Retz. Gegen Eggenburg kann man lange Zeit mithalten, verlor schlußendlich aber 9:4. In diesem Spiel kam es leider zum negativen Höhepunkt im Herbst, denn Marcel Jaksch bricht sich das Schienbein. Lieber Marcel wir wünschen dir, dass es dir bald wieder besser geht. Nachdem ein weiterer Spieler verletzungsbedingt nicht mehr spielen konnte, hatte es die U9 auch gegen Gars und Horn sehr schwer und verlor beide Spiele deutlich 12:1 & 12:2, trotzdem konnte man deutlich sehen, wie sich diese Mannschaft im Herbst gesteigert hat.



Florian Anderle  
Trainer der U9

## U10



Werner Mehofer  
Trainer der U10

Das erste Spiel bestritt man in Horn, bis zur Halbzeitpause hielt man noch gut dagegen, schlussendlich setzten sich die Heimischen jedoch deutlich durch (2:10). In Runde 2 durfte man sich gegen Zellerndorf bereits über den 1. Sieg freuen (3:2). Es folgten spannende Spiele gegen Eggenburg und St. Bernhard, welche beide mit einer gerechten Punktteilung endeten (3:3 & 5:5). Nach 3 ungeschlagenen Runden wurden die Kids anscheinend etwas zu stark vom Sturmtornier am Nebenplatz abgelenkt und mussten eine 3:6 Niederlage gegen Straning hinnehmen. Gegen die sehr starken Horner hielt die U10 sehr gut dagegen, am Ende heißt aber dennoch 5:1 für Horn. Diese Niederlage rüttelte alle anscheinend wieder wach und so konnte man in Folge 3 deutliche Siege einfahren – 6:0 in Zellerndorf – 7:2 in Eggenburg und vor heimischen Publikum ein 7:0 Schützenfest gegen St. Bernhard. Im letzten Spiel trat man in Straning an und konnte sich für die Heimmiederlage revanchieren und siegte in einem spannenden Spiel 2:1.

## U11

Die U11 war in den ersten beiden Runden gegen Horn und Langenzersdorf wie erwartet chancenlos (0:8 & 1:13). Gegen Leobendorf lief es bereits besser und man hielt lange Zeit mit dem Gegner mit, aber man musste die nächste Niederlage einstecken (2:5). Gegen Sierndorf wurde ein 2-Tore Rückstand aufgeholt aber kurz vor Schluss musste man noch einen Gegentreffer zur 3:2 Niederlage hinnehmen. Mit dem 2:4 Auswärtssieg in Stockerau gelang der U11 der längst überfällige Sieg und beim anschließenden 8:1 Sieg gegen Gars wurde der Gegner klar beherrscht. Bei den starken Langenzersdorfern verlor man 0:5 und gegen den übermächtigen Gegner aus Leobendorf 1:11. Auch in Sierndorf lief es weniger



Gottfried Fraberger  
Trainer U11

gut - sie verschlafen vor allem den

Beginn und am Ende heißt es 4:2 für Sierndorf. In den letzten beiden Spielen kam man wieder in die Erfolgspur zurück, gegen Stockerau siegte man knapp 3:2 und mit einem überragenden 9:0 Sieg in Gars beendete man die Saison.

JHG Nordwest U11 A									
Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	▲ (+1)	Horn SV	12	11	0	1	80:8	72	33
2	▼ (-1)	Leobendorf	12	11	0	1	70:20	50	33
3	*	Langenzersdorf B	12	8	0	4	73:16	57	24
4	*	SPG Sierndorf SV	12	6	0	6	40:39	1	18
5	*	Ziersdorf	12	4	0	8	34:62	-28	12
6	*	Stockerau	12	2	0	10	26:76	-50	6
7	*	Gars	12	0	0	12	10:112	-102	0

## U12



Andreas Kuntner  
Trainer U12

Auch der U12 gelang zuhause gegen Eggenburg ein optimaler Start und man setzte sich nach Anfangsschwierigkeiten mit 3:0 durch. In Retz spielte man vor allem in der ersten Halbzeit tollen Fußball und konnte sich somit über den 2. Sieg in Folge freuen (5:2). In Runde 3 entwickelte sich von Anfang an ein sehr gutes U12 Spiel, bei dem Horn sicher um den Tickbesser war, aber das 3:8 am Ende definitiv nicht dem Spielverlauf entsprach. In St. Bernhard verschief man die ersten 15 Minuten, konnte zahlreichen Chancen nicht nutzen und somit mußte man sich 6:3 geschlagen geben. Ein ähnliches Bild gab es in Eggenburg, jedoch konnte in der letzten Minute der 3:2 Siegtreffer erzielt werden. Gegen Retz wurde ein ungefährdeter 5:3 Sieg eingefahren und so hätte man in der vorletzten Runde mit einem Sieg in Horn die Tabellenführung übernehmen können. In Hälfte 1 zeigte die U12 ihre beste Saisonleistung, leider nutzte man nur 2 der zahlreichen Chancen zur verdienten Halbzeitführung. Horn wurde nach der Pause immer stärker und so mußte man noch eine 4:2 Niederlage hinnehmen. Gegen St. Bernhard war somit die Luft draußen und man verlor

JHG Nordwest U12 MPO B									
Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	*	Horn SV	8	6	2	0	33:9	24	20
2	*	St. Bernhard/F.	8	5	1	2	29:15	14	16
3	*	Ziersdorf	8	4	0	4	25:29	-4	12
4	*	Eggenburg	7	2	1	4	15:25	-10	7
5	*	Retz	7	0	0	7	12:36	-24	0

lor auch dieses Spiel (4:1).

## U13

Die U13 starten stark in die Saison, in der ersten Runde feierte man einen 8:5 Sieg gegen Aufsteiger Retz. Gegen Langenzersdorf musste man aufgrund zahlreich vergebenen Torchancen eine unglückliche Niederlage einstecken (0:1). Nach einer tollen Leistung und einem 4:3 Sieg gegen Stockerau kletterte man kurzfristig sogar auf Tabellenrang 2. In Enzersfeld gab man eine 2-Tore Führung noch aus der Hand (3:3). Anschließend hatte man Tabellenführer aus der Fußballschule Hagenbrunn zu Gast, verlor in einer spannenden Begegnung 2:4, was aber die gute Saisonleistung nicht schmälerte. Gegen Retz lag die U12 zur Pause zurück. Die Ziersdorfer drehten das Spiel, doch Retz glich eine Minute vor dem Ende aus. Die Antwort folgte prompt und es gelang in der Schlussminute noch das 3:2. Der Tabellenführer aus Stockerau war eine Nummer zu groß und man mußte eine deutliche 1:6 Niederlage hinnehmen. Nach einem fast schon sensationellen Saisonstart zeigt die Formkurve bei der U13 etwas nach unten. Diesmal reichte die Form bei der 3:5 Niederlage gegen En-

zersfeld nicht. Nach der besten Saisonleistung durfte man aber über einen 1:5 Sieg in Langenzersdorf jubeln, und das letzte Spiel verlor man mit einem sehr dezimierten Kader in Hagenbrunn 5:2. Trainer der U13 ist David Waltner.

JHG Nordwest U13 OPO								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	▲ (+1) Hagenbrunn FK	8	6	1	1	35:14	21	19
2	▼ (-1) Stockerau	10	5	2	3	33:23	10	17
3	* Ziersdorf	10	4	1	5	31:35	-4	13
4	* Langenzersdorf	8	4	1	3	15:22	-7	13
5	▲ (+1) SPG SC Raiffeisen Enzersfeld/W. A	10	3	1	6	25:32	-7	10
6	▼ (-1) Retz	10	3	0	7	22:35	-13	9

## U15

Im ersten Spiel gegen die SG Ravelsbach/ Großriedenthal enttäuschte die U15 in jeder Hinsicht und verlor 4 zu 1. Auch in Runde 2 gelangen die einfachsten Dinge nicht, somit ist das Selbstvertrauen im Keller und Gegner, die sich noch vor einem halben Jahr auf Augenhöhe befunden haben, sind zurzeit zu stark (0:6 verl. Langenzersdorf). Gegen starke Hagenbrunner kämpfte und rackerte man zwar bis zum Schluss, das Ergebnis fiel aber dennoch sehr deutlich aus (0:8) In der nächsten Runde hatte man es mit der SG Haugsdorf/ Obritz/ Stronsdorf/ Pulkatal zu tun und konnte den Aufwärtstrend, der schon vor zwei Wochen zu erkennen war, fortsetzen. Gegen diesen starken Gegner reichte es aber dennoch nicht (1:5 verl.). Gegen die SG Ravelsbach/ Gr. Riedenthal lag man mit 0:2 zurück. Vier Minuten vor dem Ende gelang der Ausgleich und in der Schlussminute kannte der Jubel keine Grenzen mehr, denn ein schneller Angriff führte sogar noch zum 3:2 Siegestreffer. Sehr ersatzgeschwächt spielte man gut beim Tabellenzweiten in Haugsdorf mit. Leider war man aber

JHG Nordwest U15 MPO								
Rang	Mannschaft	Sp.	S	U	N	Tore	+/-	Pkt.
1	* Hagenbrunn FK	8	7	1	0	42:5	37	22
2	* SPG AFC Haugsdorf	7	4	2	1	22:11	11	14
3	* Langenzersdorf	7	3	1	3	20:22	-2	10
4	* SPG Ravelsbach SV	8	1	2	5	11:22	-11	5
5	* Ziersdorf	8	1	0	7	7:42	-35	3

Vorne zu harmlos und Hinten das eine oder andere Mal zu inkonsequent (4:1 verl.) und mit einer 5:1 Niederlage beendete man die durchwachsene Herbstsaison. Trainer der U15 ist Marcus Stark.



**SANITÄR - HEIZUNG  
LÜFTUNG - SPENGLEREI**



KURT KRAMMER

3710 Ziersdorf, Hornerstraße 76, Tel. 02956/2765  
office@krammer.or.at www.heizungOK.at



Raiffeisen  
Immobilien

Vermittlung www.riv.at

3710 Ziersdorf, Hauptplatz 5, Tel. 0517 517 71

immobilien BÜRGMAYR

**Josef Bürgmayr**  
*Ihr persönlicher Ansprechpartner*



0664 411 26 68

buerg.j@aon.at

3710 Radlbrunn 25

IMMOBILIENCARD

www.haus-am-land.at

Alles aus einer Hand

Martin

GENGER

FASSADEN

WARMEDÄMM-  
VERBUNDSYSTEME  
SANIERUNGEN  
ESTRICH



Powering Business Worldwide



# Sponsoring

## Patronanzen, Ballspenden und Wein des Spieles



### Spiel gegen Hollenburg, 4.10.2015

Der SV EATON Ziersdorf bedankt sich herzlich bei der Waldviertler Volksbank Horn, Filiale Ziersdorf, für das **Sponsoring einer Garnitur Dressen** sowie die Spielpatronanz.

Wein des Spieles:  
Weinbau Pamperl, Ziersdorf



Volksbank. Mit V wie Flügel.

WALDVIERTLER  
**VOLKS BANK**  
HORN

### Spiel gegen Ruppersthal, 18.10.2015

Patronanz:

Raiffeisenkasse  
Ziersdorf



Wein des Spieles: Weingut Pröll, Radlbrunn

PRÖLL



WEINGUT PRÖLL WEINVIERTEL



### Spiel gegen Kirchberg, 7.11.2015

Ballspende:  
Herbert Schwicker und Leopold Schneeweiss

Wein des Spieles:  
Weinbau Josef Weidinger, Ziersdorf



**Herzlichen Dank an all jene die den SV EATON Ziersdorf mit Spielpatronanzen, Ballspenden und dem des Spieles unterstützen!**

## Allerlei in Bildern

### 60er-Feier von Erwin Kuntner



Geburtstag hatte er bereits Anfang Juli, gefeiert wurde im Kreise des erweiterten SVZ-Vorstandes Anfang Oktober:

Erwin Kuntner, Sektionsleiter-Stv. und stets helfende Hand bei allen Gelegenheiten, lud zur Feier seines runden Geburtstages.

Der SV EATON Ziersdorf bedankt sich für seine jahrzehntelange tatkräftige Mitarbeit im Verein!

### 40er-Feier von Alex Sattler



Sektionsleiter Alex Sattler feierte kürzlich seinen 40. Geburtstag! Er hatte den SVZ-Vorstand gemeinsam mit seiner Familie zu einer Feier in die Sportplatzkantine geladen.

Obmann Marcus Stark überreichte dem erzgrünen Alex ein violett verpacktes Geschenk - im Inneren des Packerls fand sich - Gott sei Dank - eine Rapid-Dress!

Der SV EATON Ziersdorf wünscht nochmals alle Gute - und viel Kraft und Erfolg für die kommenden großen sportlichen Herausforderungen.



### 60. Geburtstag von Johann Pasching

Ehrenobmann Johann Pasching feierte seinen 60. Geburtstag. Pasching leitete die Geschicke des Vereines von 1997 bis 2012 mit vielen sportlichen Höhen wie dem Aufstieg in die 2. Landesliga 2003, aber auch Rückschlägen. Der Bau der Sportanlage war das besondere Highlight in der Ära Pasching.

Heute ist Johann Pasching weiterhin als Platzsprecher bei den Heimspielen aktiv und fiebert mit dem Verein wie eh und je mit.

Der SV EATON Ziersdorf wünscht weiterhin alles Gute!



## Sturmturnier



Im Rahmen der diesjährigen Sturmtage fand am 3. Oktober das von Andi Kuntner organisierte Sturmturnier statt. 14 Hobbymannschaften lieferten einander spannende, faire Spiele. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Sturmturnieres beigetragen haben.



TRANSPARENTER  
TEXTILDRUCK  
PLAKATE, FLYER  
VISITENKARTEN  
SCHILDER U.V.M.



RAVELSBACH  
PARKSTRASSE 3  
0664/42 19 113

[www.WERBEAGENTUR-SOMMER.at](http://www.werbeagentur-sommer.at)

BÄCKEREI  
**Burger**  
CAFE  
KONDI TOREI

Horner Straße 26, 3701 Großweikersdorf, Tel. 029 55/70 2 27

## Termine



Der SV EATON Ziersdorf ist dabei beim

# ZIERSDORFER ADVENT

Samstag, 28. November 2015

Sonntag, 29. November 2015

Samstag, 12. Dezember 2015

Sonntag, 13. Dezember 2015

jeweils ab 15 Uhr.

Glühwein, Apfelpunsch, Bailyspunsch, Rotweilikär, alkoholfreie Kaltgetränke  
Burger mit Geschnetzeltem, Bratwurst, Käsekrainer, Currywurst, Aufstrichbrote.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



## **SPORTVEREIN EATON ZIERSDORF**

Gegründet 1922

Klubfarbe: schwarz-weiß

3710 Ziersdorf  
Wienerstraße 11  
svziersdorf@gmail.com

Sportanlage: 3710 Ziersdorf, Retzer Straße 200  
ZVR-Zahl 652410744

# **EINLADUNG** zur **Mitgliederversammlung** des **SV EATON Ziersdorf**

Datum: Donnerstag, 26.11.2015, 18:00 Uhr  
Ort: Sportplatzkantine

### **1. Begrüßung**

### **2. Totengedenken**

### **3. Berichte**

- a) Sektionsleiter
- b) Nachwuchsleiter
- c) Kassier
- d) Obmann

### **4. Mögliche weitere Vorgangsweise bezüglich der sportlichen Situation**

- a) Versuch, im Rahmen der derzeitigen finanziellen Möglichkeiten, den Klassenerhalt zu schaffen
- b) Versuch, mit zusätzlichen Ressourcen die Ausgangslage soweit irgend möglich zu verbessern, um den Klassenerhalt zu erreichen
- c) Betrieb bezüglich finanziellem Aufwand auf ein Minimum herunterfahren und klarer Abstieg in die 2. Klasse

### **5. geplante Aktivitäten/Aktionen**

Weihnachtsfeier, Kalenderaktion, Kindermaskenball, etc.

### **6. Allfälliges**

Mit sportlichem Gruß

Obmann  
Marcus Stark

